

AKTUELLE MITTEILUNG

gültig bis auf Weiteres

ALLE (Prof., WM, SM)

Bearbeiter/in: Hr. Christof	Stellenzeichen/Tel.: UB	Datum 19.12.2017
--------------------------------	----------------------------	---------------------

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zuletzt habe ich Sie am 29.06.2017 in einer Aktuellen Mitteilung über das Projekt DEAL (<http://www.projekt-deal.de/>) und die Entscheidung zur Kündigung des Elsevier-Vertrages im Fall erfolgloser Verhandlungen informiert.

Während die DEAL-Verhandlungen mit den Verlagen Springer/Nature und Wiley konstruktiv verlaufen, gestalten sich die seit Mitte 2016 mit dem Wissenschaftsverlag Elsevier geführten Verhandlungen weiterhin schwierig. Nach Informationen der DEAL-Initiative gab es von Elsevier in den bisherigen Verhandlungsrunden kein Angebot, das den Erwartungen von DEAL entspricht. Die Gespräche mussten daher im Herbst 2017 bis auf weiteres unterbrochen werden. Um die Ernsthaftigkeit zu verdeutlichen, mit der die deutsche Wissenschaft einen Wandel in der Finanzierungspraxis von wissenschaftlichen Publikationen fordert, haben die Präsidien der drei Berliner Universitäten und der Vorstand der Charité in enger Abstimmung beschlossen, den laufenden Zeitschriften-Vertrag mit Elsevier zu kündigen. Sie handeln damit im Schulterschluss mit knapp 200 anderen wissenschaftlichen Einrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen) deutschlandweit, die ihre Elsevier-Zeitschriften-Abonnements ebenfalls gekündigt haben.

Somit kommt es ab dem 1.1.2018 an der TU Berlin zu einem vertragslosen Zustand, in dessen Folge voraussichtlich kein Zugriff auf die aktuellen Artikel der Elsevier Journals möglich sein wird. Im Rahmen der aus den bisherigen Verträgen erworbenen Rechte wird der Zugang zu früheren Jahrgängen ausgewählter Titel jedoch bestehen bleiben. Dennoch wird mit Einschränkungen bei der Informationsversorgung und beim Nutzungskomfort zu rechnen sein.

Bitte prüfen Sie zunächst, ob der gewünschte Artikel nicht doch online zugänglich ist. Hinweise dazu liefert ein Beitrag im Open-Access-Blog der UB: <https://blogs.ub.tu-berlin.de/openaccess/2017/12/open-access-inhalte-findern/>. Nutzen Sie bitte auch Ihre wissenschaftlichen Kontakte zu den jeweiligen Autorinnen und Autoren. Wenn ein Artikel online nicht erhältlich ist, nutzen Sie bitte die bewährten Lieferdienste der Universitätsbibliothek wie die Fernleihe und – für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der TU Berlin – den Express-Dokumentlieferdienst. Die Universitätsbibliothek stellt sich auf ein erhöhtes Bestellaufkommen ein und wird Sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei der Beschaffung der erforderlichen Elsevier-Artikel unterstützen.

Die vorübergehend mit größeren organisatorischen Aufwänden verbundene Versorgung bitte ich in Kauf zu nehmen. Die TU unterstützt damit wie die anderen Berliner Einrichtungen konsequent das Anliegen der DEAL-Gruppe und fordert Elsevier zu einer konstruktiven Haltung auf, die zu einer Fortsetzung von zielorientierten Verhandlungen und einer Einigung in 2018 führen kann.

Fragen zum Thema DEAL und Elsevier können Sie gerne an deal@ub.tu-berlin.de richten. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der Universitätsbibliothek in deutscher und englischer Sprache unter: <http://www.ub.tu-berlin.de/aktuelles/news/artikel/1214/>.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Christian Thomsen